
Persistenter Identifier: 1530689129952_1894_1

Titel: Programm der Königlich Württembergischen Technischen Hochschule in Stuttgart für das Studienjahr 1894 - 1895

Ort: Stuttgart

Datierung: 1894

Signatur: UASSt-DD1-033

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1894_1/1/

Abschnitt: 6. Zeichnen und Modellieren

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1894_1/28/LOG_0020/

Baugeschichte II.

2 Stunden Vortrag: Professor Reinhardt.

Architektur des Mittelalters und der Renaissance in Italien, mit besonderer Berücksichtigung der mittelalterlichen Bauformen.

Übungen zur Baugeschichte I und II.

Je 4 Stunden: Professor Reinhardt.

Darstellung baulicher Anlagen und Einzelheiten aus dem Gebiete der antiken Kunst und der Renaissance.

Übungen in der mittelalterlichen Baukunst.

4 Stunden: Professor Reinhardt.

Zeichnen von Detailformen und ganzen Gebäudeteilen aus dem Gebiete der mittelalterlichen Kunst.

Angewandte Perspektive.

2 Stunden: Professor Göller.

Perspektivische Darstellung von ganzen Gebäuden, von Einzelpartien des Äusseren und von Innenräumen. Gemalte perspektivische Ansichten nach eigenen Entwürfen der Studierenden.

Baukostenberechnung.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Sapper.

Entwicklung der Preisanalysen für die wichtigsten Bauarbeiten. Art und Weise der Anfertigung der verschiedenen Arten von Kostenvoranschlägen, der Akkordsbedingungen u. s. w., überhaupt Anleitung zur Kenntnis der Bauführung.

Baukonstruktionslehre für Maschinen-Ingenieure und Chemiker.

Im Winter 5 Stunden, im Sommer 4 Stunden einschliesslich Übungen:
Oberbaurat Euting.

Im Sommer werden die für den Maschineningenieur wichtigsten Eisenkonstruktionen in dem durch die erste Staatsprüfung geforderten Umfange behandelt.

6. Zeichnen und Modellieren.**Freihandzeichnen und Aquarellieren.**

16 Stunden, im Sommer mit Exkursionen: Professor Treidler.

Figurenzeichnen nach Gips, Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur, mit den verschiedenen Materialien und auch mit Farben ausgeführt.

Ornamenten- und Figuren-Zeichnen und Modellieren.

In 3 Abtheilungen zu je 6—8 Stunden: Professor Kopp.

Zeichnen. Nach Gipsmodellen und nach der Natur. Aufnahmen auf Exkursionen. Entwerfen.

Modellieren. Ornamente und Figuren nach Modellen. Nach eigenen Entwürfen.

Je nach Bedürfnis oder Grösse des Modells werden die Gegenstände in Thon, Wachs oder Gips modelliert.

Die speziellen Zeichenfächer für Architekten, Bau- und Maschinen-Ingenieure

s. unter Ziffer 3, 4 und 5.

Sämtliche Zeichensäle, sowie der Modellersaal, sind den betreffenden Studierenden den ganzen Tag über geöffnet.

7. Allgemein bildende Fächer.**Geschichte und Kulturgeschichte.**

Professor Dr. Straub.

Im Winter: Über neuere Geschichte Europas im 17. und 18. Jahrhundert, 2 Stunden;

Kulturzustände des Mittelalters, 2 Stunden.

Im Sommer: Über die europäische Geschichte im Zeitalter Friedrichs des Grossen, 2 Stunden;

Bewegung der Kultur im Anfang der neuen Zeit, 2 Stunden.